

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

1972	Ausgegeben zu Wiesbaden am 11. April 1972	Nr. 8
Tag	Inhalt	Seite
28. 3. 72	Fünfte Verordnung zur Ausführung des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes GVBl. II 72-38	81
5. 4. 72	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser Ändert GVBl. II 52-19	82
5. 4. 72	Anordnung über Zuständigkeiten nach der Dampfkesselverordnung GVBl. II 921-9	83
5. 4. 72	Anordnung über die zuständigen Behörden nach dem Weingesetz und der Schaumwein-Branntwein-Verordnung GVBl. II 83-24	84
9. 3. 72	Achtzehnte Verordnung zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz Ändert GVBl. II 210-16	84
17. 3. 72	Verordnung zum Schutz gegen die Schweinepest und die ansteckende Schweinelähme GVBl. II 356-98	94

### Fünfte Verordnung zur Ausführung des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes\*)

Vom 28. März 1972

Auf Grund des § 9 des Schulverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 30. Mai 1969 (GVBl. I S. 88), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juli 1971 (GVBl. I S. 189), wird verordnet:

#### § 1

Im Schulaufsichtsbereich Hofgeismar, der den Landkreis Hofgeismar umfaßt, wird ab 1. August 1972 die Förderstufe eingerichtet.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 28. März 1972

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Osswald

Für den Kultusminister  
Der Sozialminister  
Dr. Schmidt

\*) GVBl. II 72-38

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze  
für Krankenhäuser\*)**

Vom 5. April 1972

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7), sowie der §§ 2 und 5 der Verordnung PR Nr. 7/54 über Pflegesätze von Krankenanstalten vom 31. August 1954 (BANz. Nr. 173 vom 9. September 1954) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser vom 17. November 1970 (GVBl. I S. 703), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juni 1971 (GVBl. I S. 147), wird wie folgt geändert:

1. Nach § 3 wird neu eingefügt:

„§ 3 a

Zuschläge für Intensivpflegestationen

(1) In den Intensivpflegestationen werden zur Abgeltung der erhöhten Aufwendungen in diesen Einheiten neben den Gruppenpflegesätzen gemäß §§ 2 und 3 für das betreffende Krankenhaus besondere Zuschläge festgesetzt.

Diese betragen je Behandlungstag:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. für die ersten<br>5 Behandlungstage  | 192,— DM |
| 2. für den 6. bis<br>14. Behandlungstag | 128,— DM |
| 3. ab dem<br>15. Behandlungstag         | 64,— DM  |

(2) Für die Anerkennung als Intensivpflegestation gilt § 1 Abs. 3 entsprechend.“

2. § 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4

Besondere Nebenleistungen

(1) Neben den Gruppenpflegesätzen gemäß § 2 und den Zuschlägen gemäß § 3 a können folgende Nebenleistungen berechnet werden:

1. Kosten der Röntgentherapie, der Anwendung des Teilchenbeschleunigers und der Telecurie-Therapie entsprechend den Sätzen der Gebührenordnung-Ärzte (GOÄ) in ihrer jeweiligen Fassung in Höhe von 90% der Einzelsätze;
2. Kosten der Anwendung radioaktiver Stoffe entsprechend den Sätzen der Gebührenordnung-Ärzte (GOÄ) in ihrer jeweiligen Fassung in Höhe von 90% der Einzelsätze.

Wird eine Bestrahlungsserie vorzeitig abgebrochen, so bemißt sich die Gebühr für die bis dahin durchgeführte Behandlung nach dem Verhältnis der verabfolgten Strahlendosis zu derjenigen des beabsichtigten Behandlungsverfahrens. Radioaktive Stoffe, die mit einmaliger Verwendung verbraucht sind, können in Höhe der entstandenen Kosten berechnet werden;

3. Elektroencephalogramme in Höhe von 19,80 DM;
  4. Kosten für die Benutzung der künstlichen Niere mit einem Pauschbetrag von 400,— DM für jede Anwendung zuzüglich der Kosten nach Nr. 5;
  5. Kosten für Arznei- und Heilmittel sowie Blutspenden nach Maßgabe der Vereinbarungen zwischen der Hessischen Krankenhausgesellschaft und den Landesverbänden der Sozialversicherungsträger;
  6. Kosten der Hüft-Endprothesen in Höhe der erforderlichen Auslagen;
  7. Kosten für Brillen, Bandagen, Bruchbänder, künstliche Glieder, Knochennägel, -schrauben und -platten, orthopädische Apparate und sonstige Ersatzstücke, wenn sie der Patient nach Entlassung aus dem Krankenhaus behält, in Höhe der erforderlichen Auslagen. Soweit die Krankenkassen diese Kosten nicht abdecken, können sie vom Patienten erhoben werden;
  8. Kosten für Untersuchungen, die nicht in dem jeweiligen Krankenhaus durchgeführt werden können und die im Zusammenhang damit stehenden Transportkosten und erforderlichen Auslagen. Ein Erstattungsanspruch entfällt, wenn die entsprechende medizinisch-technische Einrichtung für die betreffende Untersuchungsart zwar vorhanden ist, die Untersuchungen aber aus personellen Gründen nicht in dem Krankenhaus durchgeführt werden können.
- (2) Neben den Gruppenpflegesätzen gemäß § 3, den Zuschlägen gemäß § 3 a, den Arztkosten, Kosten für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel sowie Blutspenden können Sachkosten besonders berechnet werden. Werden Arzthonorare nicht gesondert erhoben, können Nebenleistungen in Höhe der Einzelsätze der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOAZ) berechnet werden.

\*) Ändert GVBl. II 52-19

(3) Vereinbarungen zwischen den Sozialversicherungsträgern oder ihren Verbänden und den Krankenhäusern oder der Hessischen Krankenhausgesellschaft, die weitergehende Ansprü-

che auf Erstattung von Nebenleistungen begründen, bleiben unberührt.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

Wiesbaden, den 5. April 1972

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Osswald

Der Sozialminister  
Dr. Schmidt

**Anordnung  
über Zuständigkeiten nach der Dampfkesselverordnung\*)**

Vom 5. April 1972

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258) wird zur Ausführung der Dampfkesselverordnung vom 8. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1300), geändert durch Verordnung vom 30. Juli 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 881), bestimmt:

§ 1

Der Sozialminister ist zuständige Behörde nach

1. § 8 Abs. 2 für die Zulassung von Ausnahmen von § 6 Abs. 1,
2. § 12 Abs. 1 Nr. 1, § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 4 und § 28 Abs. 1 für die Erteilung von Zulassungen (Zulassungsbehörde),
3. § 19 Abs. 2 für die Erteilung von Bescheinigungen über die Baumusterprüfung.

§ 2

Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt ist zuständige Behörde nach

1. § 7 für weitergehende Anforderungen,
2. § 8 Abs. 1 für die Zulassung von Ausnahmen von § 6 Abs. 1 im Einzelfall,
3. § 10 Abs. 1 für die Erteilung der Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Dampfkesselanlage (Erlaubnisbehörde),
4. § 32 Abs. 5 für Anforderungen an bestehende Anlagen.

§ 3

(1) Die Anordnung über die Zuständigkeiten nach der Dampfkesselverordnung vom 24. März 1966 (GVBl. I S. 90)<sup>1)</sup> wird aufgehoben.

(2) Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 5. April 1972

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Osswald

Der Sozialminister  
Dr. Schmidt

\*) GVBl. II 921-9  
1) GVBl. II 921-8

**Anordnung  
über die zuständigen Behörden nach dem Weingesetz und der  
Schaumwein-Branntwein-Verordnung\*)**

**Vom 5. April 1972**

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258) wird zur Ausführung des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 893) und der Schaumwein-Branntwein-Verordnung vom 15. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 939) bestimmt:

§ 1

Zuständige Behörde nach § 14 Abs. 1 Satz 1, § 40 Abs. 1 Nr. 8 Satz 1 des Weingesetzes und nach § 3 Abs. 2 Satz 1 der Schaumwein-Branntwein-Verordnung ist das Weinbauamt mit -schule in Eltville am Rhein.

§ 2

Zuständige Behörde nach § 54 Abs. 1 des Weingesetzes ist das Staatliche Chemische Untersuchungsamt in Wiesbaden.

§ 3

(1) Zuständige Behörde nach § 55 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes ist für die Erteilung einer Versuchserlaubnis für kellerwirtschaftliche Versuche das Staatliche Chemische Untersuchungsamt in Wiesbaden; es entscheidet über Anträge auf Erteilung einer Versuchserlaubnis im Benehmen mit dem Weinbauamt mit -schule.

(2) Zuständige Behörde nach § 55 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes ist für die Erteilung einer Versuchserlaubnis für weinbauliche Versuche das Weinbauamt mit -schule; es entscheidet über Anträge auf Erteilung einer Versuchserlaubnis im Benehmen mit dem Staatlichen Chemischen Untersuchungsamt in Wiesbaden.

§ 4

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 5. April 1972

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Osswald

Der Minister für Landwirtschaft  
und Umwelt  
Dr. Best

Der Sozialminister  
Dr. Schmidt

\*) GVBl. II 83-24

**Achtzehnte Verordnung  
zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz\*)**

**Vom 9. März 1972**

Auf Grund des § 7 des Gerichtsorganisationsgesetzes in der Fassung vom 8. April 1968 (GVBl. I S. 72), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 260), wird verordnet:

§ 1

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes wird wie folgt berichtigt:

1. Unter „A. Landgericht Darmstadt, I. Amtsgericht Bensheim“ werden die Gemeinden

1. Beedenkirchen
4. Elmshausen

5. Erbach
7. Gadernheim
8. Gronau
9. Hambach
11. Hochstädten
12. Kirschhausen
14. Lautern
16. Ober-Laudenbach
18. Reichenbach
21. Sonderbach
23. Wald-Erlenbach

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

13. Lautertal.

\*) Andert GVBl. II 210-16

2. Unter „A. Landgericht Darmstadt, II. Amtsgericht Darmstadt“ werden die Gemeinden

4. Balkhausen
9. Eich
18. Herchenrode
22. Lützelbach
23. Malchen
25. Neunkirchen
30. Ober-Beerbach

gestrichen.

3. Unter „A. Landgericht Darmstadt, III. Amtsgericht Dieburg“ werden die Gemeinden

1. Altheim
3. Billings
14. Habitzheim
15. Harpertshausen
16. Harreshausen
18. Hering
23. Langstadt
24. Lengfeld
25. Lichtenberg
26. Meßbach
29. Nieder-Klingen
30. Niedernhausen
32. Nonrod
33. Ober-Klingen
34. Ober-Nauses
40. Rodau
42. Schlierbach
45. Spachbrücken
46. Steinau
47. Ueberau
50. Wiebelsbach
51. Zeilhard

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

- 7a. Fischbachtal
- 35a. Otzberg.

4. Unter „A. Landgericht Darmstadt, IV. Amtsgericht Fürth“ werden die Gemeinden

3. Aschbach
5. Bonsweiher
6. Brombach
7. Darsberg
9. Erlenbach
16. Gras-Ellenbach
17. Grein
- 17a. Grundelbachtal
18. Hammelbach
28. Kröckelbach
29. Krumbach
32. Lauten-Weschnitz
36. Löhrbach
38. Mackenheim
39. Mitlechtern
42. Neckarhausen
44. Nieder-Liebersbach
45. Ober-Abtsteinach
48. Ober-Schönmattenweg
56. Siedelsbrunn
58. Trösel
59. Unter-Abtsteinach
61. Unter-Schönmattenweg
63. Wahlen

68. Winterkasten

69. Zotzenbach

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

1. Abtsteinach — die bisherige Nr. 1 Affolterbach wird Nr. 2 —
14. Gorxheimertal
15. Grasellenbach.

5. Unter „A. Landgericht Darmstadt, V. Amtsgericht Groß-Gerau“ werden die Gemeinden

1. Allmendfeld
4. Berkach
18. Klein-Rohrheim

gestrichen.

6. Unter „A. Landgericht Darmstadt, VI. Amtsgericht Lampertheim“ werden die Gemeinden

2. Bobstadt
5. Hofheim
9. Rosengarten

gestrichen.

7. Unter „A. Landgericht Darmstadt, VIII. Amtsgericht Michelstadt“ werden die Gemeinden

5. Birkert
7. Böllstein
9. Bullau
10. Dorf-Erbach
11. Dusenbach
13. Ebersberg
14. Elsbach
16. Erlenbach
17. Ernsbach-Erbuch
18. Erzbach
21. Falken-Gesäß
23. Forstel
25. Fürstengrund
26. Gammelsbach
28. Günterfürst
30. Gumpen
32. Hainstadt
33. Haisterbach
34. Hassenroth
36. Hembach
37. Hesselbach
- 39 a. Hiltersklingen
43. Hummetroth
44. Kailbach
45. Kimbach
47. Kirch-Brombach
48. Klein-Gumpen
50. Langen-Brombach
51. Lauerbach
54. Momart
55. Mümling-Grumbach
56. Neustadt
58. Nieder-Kinzig
61. Ober-Kinzig
62. Ober-Mossau
63. Ober-Ostern
67. Pfirschbach
70. Rehbach
72. Rimhorn
73. Rohrbach
75. Sandbach
76. Schöllnbach
80. Steinbuch

83. Unter-Mossau  
87. Wald-Amorbach  
89. Weiten-Gesäß  
90. Würzburg  
gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
8. Breuberg  
9. Brombachtal  
38. Hesseneck  
54. Mossautal.
8. Unter „B. Landgericht Frankfurt am Main, I. Amtsgericht Frankfurt am Main“ werden die Gemeinden  
9. Langenhain  
11. Niederhofheim  
12. Oberliederbach  
gestrichen;  
neu eingefügt wird die Gemeinde  
9. Liederbach.
9. Unter „B. Landgericht Frankfurt am Main, II. Amtsgericht Bad Homburg v. d. H.“ wird die Gemeinde  
1. Dornholzhausen/Ts.  
gestrichen.
10. Unter „B. Landgericht Frankfurt am Main, III. Amtsgericht Königstein i. Ts.“ werden die Gemeinden  
3. Eppenhain  
13. Niederhöchstadt  
14. Niederreifenberg  
16. Oberreifenberg  
17. Ruppertshain  
gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
16. Reifenberg  
17. Rossert.
11. Unter „B. Landgericht Frankfurt am Main, IV. Amtsgericht Usingen“ werden die Gemeinden  
5. Cratzenbach  
10. Gemünden  
13. Heinzenberg  
14. Hundstadt  
16. Kransberg  
17. Laubach  
20. Michelbach  
21. Mönstadt  
22. Naunstadt  
28. Pfaffenwiesbach  
39. Wernborn  
40. Westerfeld  
42. Winden  
gestrichen.
12. Unter „B. Landgericht Frankfurt am Main, V. Amtsgericht Bad Vilbel“ werden die Gemeinden  
2. Dortelweil  
11. Ober-Eschbach  
gestrichen.
13. Unter „C. Landgericht Fulda, I. Amtsgericht Fulda“ werden die Gemeinden  
2. Allmus  
4. Altenfeld  
7. Batten  
10. Blankenau  
12. Brand  
13. Brandlos  
16. Büchenberg  
18. Danzwiesen  
19. Dassen  
21. Dietershausen  
22. Dietges  
25. Döllbach  
27. Dörmbach a. d. M.  
28. Dorfborn  
29. Ebersberg  
30. Eckweisbach  
35. Elters  
43. Gichenbach  
44. Giesel  
47. Günthers  
50. Hainzell  
52a. Haunedorf  
54. Hettenhausen  
62. Jossa  
64. Kauppen  
66. Keulos  
67. Kleinlüder  
68. Kleinsassen  
72. Lahrbach  
73. Langenbieber  
75. Liebhardts  
78. Lütter  
82. Maiersbach  
84. Marbach  
85. Margrethenhaun  
96. Niederbieber  
101. Obernhäusen  
104. Pfaffenrod  
107. Poppenrod  
111. Ried  
115. Rödergrund-Egelmess  
116. Rönshäusen  
119. Rothemann  
121. Rupsroth  
124. Schachen  
125. Schletzenhausen  
127. Schmalnau  
131. Simmershausen  
133. Steinau  
134. Steinhaus  
141. Thalau  
143. Tiefengruben  
144. Traisbach  
145. Uffhausen  
149. Welkers  
151. Weyhers  
152. Wickers  
153. Wiesen  
154. Wissels  
156. Wittges  
gestrichen;  
neu eingefügt wird die Gemeinde  
29. Ebersburg.
14. Unter „C. Landgericht Fulda, II. Amtsgericht Bad Hersfeld“ werden die Gemeinden  
2. Allmershausen  
3. Asbach

5. Ausbach
6. Beiershausen
7. Bengendorf
9. Dinkelrode
20. Hattenbach
22. Heenes
27. Hillartshausen
31. Kathus
35. Kleba
37. Kohlhausen
40. Landershausen
41. Lautenhausen
42. Leimbach
44. Malkomes
50. Niederjossa
52. Oberhaun
54. Petersberg
62. Rotensee
63. Rotteterode
65. Schenksolz
66. Sieglos
67. Solms
68. Sorga
72. Unterhaun

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

20. Hauneck.
15. Unter „C. Landgericht Fulda, III. Amtsgericht Hünfeld“ werden die Gemeinden
  6. Dammersbach
  14. Großenbach
  15. Großenmoor
  20. Hechelmanskirchen
  24. Hünhan
  25. Kirchhasel
  27. Langenschwarz
  35. Meisenbach
  41. Müsenbach
  43. Nüst
  52. Odensachsen
  58. Rothenkirchen
  62. Schletzenrod
  63. Schlotzau
  69. Steinbach
  74. Wehrda
  75. Wetzlos

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

25. Kiebitzgrund.
16. Unter „C. Landgericht Fulda, IV. Amtsgericht Lauterbach“ werden die Gemeinden
  2. Altenschlirf
  4. Bannerod
  5. Bermuthshain
  6. Bernshausen
  7. Crainfeld
  8. Dirlammen
  9. Eichelhain
  10. Eichenrod
  11. Engelrod
  13. Fleschenbach
  14. Frauombach
  16. Frischborn
  18. Gunzenau
  20. Hartmannshain
  21. Heblös

23. Hemmen
25. Herchenhain
26. Hörgenau
27. Holzmühl
28. Hopmannsfeld
30. Ilbeshausen
33. Lanzenhain
35. Maar
36. Meiches
37. Metzlos
39. Nieder-Moos
40. Nieder-Stoll
41. Nösberts-Weidmoos
42. Ober-Moos
43. Ober-Wegfurth
44. Pfordt
45. Queck
48. Reichlos
49. Reuters
50. Rimbach
51. Rimlos
53. Salz
54. Sandlofs
56. Schlechtenwegen
58. Sickendorf
59. Steinfurt
61. Ullershausen
62. Utzhausen
65. Unter-Wegfurth
66. Vaitshain
67. Volkartshain
68. Wallenrod
70. Willofs

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

35. Lautertal.

17. Unter „D. Landgericht Gießen, I. Amtsgericht Alsfeld“ werden die Gemeinden
  3. Altenhain
  4. Angenrod
  6. Atzenhain
  7. Bernsburg
  9. Billertshausen
  11. Brauerschwend
  12. Burg-Gemünden
  13. Ehringshausen
  14. Eifa
  15. Elbenrod
  16. Elpenrod
  17. Ermenrod
  18. Eudorf
  19. Eulersdorf
  20. Fischbach
  23. Groß-Eichen
  24. Groß-Felda
  25. Hainbach
  26. Heidelberg
  29. Hergersdorf
  30. Höckersdorf
  31. Hopfgarten
  32. Ilsdorf
  33. Kestrich
  34. Köddingen
  35. Lehnheim
  36. Leusel
  39. Münch-Leusel
  40. Nieder-Breidenbach
  41. Nieder-Gemünden
  42. Nieder-Ohmen

43. Ober-Breidenbach
45. Ober-Ohmen
47. Ober-Sorg
48. Ohmes
49. Otterbach
50. Rainrod
51. Reibertenrod
52. Reimenrod
53. Renzendorf
55. Rülfenrod
56. Ruhlkirchen
57. Ruppertenrod
58. Schwabenrod
59. Schwarz
60. Seibelsdorf
61. Sellrod
62. Stordorf
63. Strebendorf
64. Stumpertenrod
65. Udenhausen
67. Unter-Sorg
68. Vadenrod
69. Vockenrod
70. Wallersdorf
71. Wettsaasen
72. Windhausen
74. Zeilbach
75. Zell

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

4. Antrifttal
20. Feldatal
21. Gemünden
59. Schwalmthal.

18. Unter „D. Landgericht Gießen, II. Amtsgericht Büdingen“ werden die Gemeinden

3. Aulendiebach
6. Bindsachsen
9. Böß-Gesäß
10. Büches
12. Burgbracht
13. Calbach
14. Diebach am Haag
15. Dudenrod
18. Eckartshausen
19. Effolderbach
23. Hainchen
25. Heegheim
26. Himbach
28. Hitzkirchen
29. Höchst a. d. Nidder
30. Illnhausen
33. Lindheim
35. Lorbach
36. Merkenfritz
39. Mittel-Seemen
40. Nieder-Seemen
41. Oberau
43. Orleshausen
45. Rinderbügen
47. Rohrbach
48. Rommelhausen
49. Schwickartshausen
50. Selters
54. Vonhausen
55. Wenings
57. Wolf

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

33. Limeshain.

19. Unter „D. Landgericht Gießen, III. Amtsgericht Butzbach“ werden die Gemeinden

1. Bodenrod
4. Gambach
14. Oppershofen
15. Philippseck
18. Trais-Münzenberg

gestrichen.

20. Unter „D. Landgericht Gießen, IV. Amtsgericht Friedberg“ werden die Gemeinden

2. Bauernheim
5. Bruchenbrücken
6. Burg-Gräfenrode
13. Kaichen
24. Ockstadt
25. Ossenheim
29. Schwalheim
31. Staden
35. Wettertal

gestrichen.

21. Unter „D. Landgericht Gießen, V. Amtsgericht Gießen“ werden die Gemeinden

1. Albach
2. Allendorf a. d. Lahn
4. Allertshausen
6. Annerod
10. Bettenhausen
14. Climbach
21. Geilshausen
51. Nonnenroth
53. Ober-Hörgern
54. Odenhausen
55. Oppenrod
59. Rödgen
61. Rüdtingshausen
63. Ruttershausen
67. Steinbach
70. Trohe

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

- 18a. Fernwald.

22. Unter „D. Landgericht Gießen, VI. Amtsgericht Nidda“ werden die Gemeinden

2. Berstadt
3. Betzenrod
5. Bisses
9. Burkhardts
27. Kaulstoß
30. Leidhecken
43. Rodheim
47. Sichenhausen
56. Wingershausen

gestrichen.

23. Unter „E. Landgericht Hanau, I. Amtsgericht Gelnhausen“ werden die Gemeinden

9. Breitenborn A. B.
10. Breitenborn, Amt Wächtersbach



11. Burgjoß  
17. Gettenbach  
18. Gondsroth  
32. Lanzingen  
36. Lieblos  
38. Lützelhausen  
44. Neuenhaßlau  
47. Niedergründau  
49. Oberndorf  
53. Pfaffenhausen  
55. Roßbach
- gestrichen;
- neu eingefügt werden die Gemeinden
20. Gründau  
21. Hasselroth  
27. Jossatal.
24. Unter „E. Landgericht Hanau, II. Amtsgericht Hanau“ werden die Gemeinden
2. Butterstadt  
4. Eichen  
5. Erbstadt  
11. Hüttengesäß  
16. Mittelbuchen  
17. Neuwiedermuß  
19. Niederissigheim  
22. Oberissigheim  
31. Wolfgang
- gestrichen;
- neu eingefügt wird die Gemeinde
- 25b. Ronneburg.
25. Unter „E. Landgericht Hanau, III. Amtsgericht Schlüchtern“ werden die Gemeinden
11. Heubach  
18. Kressenbach  
20. Marjoß  
38. Urzell  
43. Wallroth
- gestrichen.
26. Unter „F. Landgericht Kassel, I. Amtsgericht Arolsen“ werden die Gemeinden
4. Bühle  
12. Hesperinghausen  
18. Massenhausen  
20. Neu-Berich  
24. Orpethal  
31. Wetterburg
- gestrichen.
27. Unter „F. Landgericht Kassel, II. Amtsgericht Eschwege“ werden die Gemeinden
1. Abterode  
2. Alberode  
7. Aue  
8. Bischhausen  
9. Burghofen  
13. Frankenhain  
14. Frankershausen  
15. Frieda  
16. Friemen  
17. Gehau  
18. Germerode
19. Grandenborn  
20. Grebendorf  
24. Hitzerode  
25. Hoheneiche  
27. Jestädt  
28. Kirchhosbach  
30. Lüderbach  
34. Netra  
37. Niederdünzebach  
38. Oberdünzebach  
41. Rambach  
42. Rechtebach  
43. Reichensachsen  
44. Renda  
45. Rittmannshausen  
46. Rodebach  
48. Schemmern  
49. Schwebda  
50. Vierbach  
51. Vockerode  
52. Völkershäuser  
55. Weidenhausen  
57. Wellingerode
- gestrichen;
- neu eingefügt werden die Gemeinden
7. Berkatal  
31. Meinhard  
32. Meißner  
44. Ringgau  
55. Wehretal.
28. Unter „F. Landgericht Kassel, III. Amtsgericht Fritzlar“ werden die Gemeinden
4. Betzigerode  
5. Bischhausen  
7. Cappel  
9. Dillich  
10. Dissen  
11. Dorheim  
12. Dorla  
13. Elnrode-Strang  
15. Freudenthal  
17. Geismar  
18. Gilsa  
19. Gleichen  
20. Gombeth  
21. Grifte  
24. Haarhausen  
25. Haddamar  
26. Haldorf  
27. Holzhausen a. Hahn  
30. Kerstenhausen  
31. Kirchberg  
33. Lembach  
34. Lendorf  
35. Lohne  
36. Maden  
37. Metze  
39. Neuenhain  
41. Niederurff  
42. Obermöllrich  
43. Oberurff-Schiffelborn  
44. Obervorschütz  
45. Pfaffenhausen  
48. Roppershain  
49. Rothhelmshausen  
50. Schlierbach  
51. Singlis  
52. Stolzenbach  
55. Ungedanken

59. Waltersbrück  
60. Wehren  
61. Wenzigerode  
62. Werkel  
63. Wichdorf  
65. Zimmersrode  
gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
14. Edermünde  
39. Neuental.
29. Unter „F. Landgericht Kassel, V. Amtsgericht Homberg, Bez. Kassel“ werden die Gemeinden  
1. Allmuthshausen  
2. Appenfeld  
3. Berge  
5. Caßdorf  
7. Ellingshausen  
11. Hergetsfeld  
14. Hombergshausen  
15. Hülsa  
18. Mardorf  
22. Mühlhausen  
24. Oberbeisheim  
26. Reddingshausen  
27. Relbehausen  
28. Remsfeld  
30. Rodemann  
34. Schellbach  
36. Sondheim  
37. Steindorf  
38. Unshausen  
39. Völkershain  
40. Wallenstein  
41. Waßmuthshausen  
43. Wernswig  
gestrichen;  
neu eingefügt wird die Gemeinde  
15. Knüllwald.
30. Unter „F. Landgericht Kassel, VI. Amtsgericht Kassel“ werden die Gemeinden  
3. Breitenbach  
7. Elmshagen  
14. Hertingshausen  
gestrichen.
31. Unter „F. Landgericht Kassel, VII. Amtsgericht Korbach“ werden die Gemeinden  
9. Bömighausen  
11. Dalwigkthal  
14. Eimelrod  
18. Fürstenberg  
20. Goddelsheim  
29. Immighausen  
32. Leibach  
37. Münden  
38. Neerdar  
39. Neukirchen  
51. Rhadern  
54. Sachsenberg  
63. Usseln  
65. Welleringhausen  
gestrichen;
- neu eingefügt werden die Gemeinden  
33. Lichtenfels  
62. Upland.
32. Unter „F. Landgericht Kassel, VIII. Amtsgericht Melsungen“ werden die Gemeinden  
4. Altenburg  
8. Beuern  
14. Deute  
15. Elbersdorf  
29. Herlefeld  
45. Nausis  
49. Niedervorschütz  
50. Obermelsungen  
52. Pfeiffe  
58. Stolzhausen  
62. Wichte  
63. Wolfershausen  
gestrichen.
33. Unter „F. Landgericht Kassel, IX. Amtsgericht Rotenburg a. d. Fulda“ werden die Gemeinden  
1. Asmushausen  
2. Atzelrode  
6. Beenhausen  
7. Blankenheim  
8. Bosserode  
9. Braach  
10. Braunhausen  
11. Breitenbach  
15. Ersrode  
17. Gilfershausen  
18. Hainrode  
19. Hausen  
21. Hönebach  
22. Iba  
23. Imshausen  
25. Lichtenhagen  
27. Lüdersdorf  
28. Machtlos  
29. Mündershausen  
30. Nausis  
31. Nenterode  
37. Obersuhl  
38. Oberthalhausen  
39. Raßdorf  
40. Rautenhausen  
42. Richelsdorf  
47. Solz  
50. Weiterode  
gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
27. Ludwigseck  
50. Wildeck.
34. Unter „F. Landgericht Kassel, X. Amtsgericht Sontra“ werden die Gemeinden  
3. Breital  
7. Diemerode  
11. Heyerode  
13. Krauthausen  
19. Rockensüß  
gestrichen.

35. Unter „F. Landgericht Kassel, XI. Amtsgericht Bad Wildungen“ werden die Gemeinden

1. Affoldern
2. Albertshausen
3. Anraff
4. Armsfeld
5. Bergfreiheit
7. Böhne
8. Braunau
9. Bringhausen
10. Buhlen
12. Frebershausen
13. Gellershausen
15. Hemfurth-Edersee
16. Hüddingen
19. Königshagen
20. Mandern
21. Mehlen
23. Odershausen
26. Wellen

gestrichen.

36. Unter „F. Landgericht Kassel, XII. Amtsgericht Witzenhausen“ werden die Gemeinden

6. Dohrenbach
7. Dudenrode
9. Ellershausen
17. Harmuthsachsen
18. Hasselbach
23. Hilgershausen
27. Hundelshausen
30. Kleinvach
34. Neuseesen
35. Oberrieden
36. Orferode
39. Retterode
46. Unterrieden
49. Weiden
50. Weißenbach
51. Wendershausen
52. Werleshausen
54. Wickersrode

gestrichen.

37. Unter „F. Landgericht Kassel, XIII. Amtsgericht Wolfhagen“ werden die Gemeinden

1. Altendorf
3. Altenstadt
4. Balhorn
8. Dörnberg
9. Ehlen
11. Elbenberg
14. Heimarshausen
16. Ippinghausen
17. Isthä
20. Martinshagen
28. Riede
32. Wettelingen

gestrichen;

neu eingefügt wird die Gemeinde

13. Habichtswald.

38. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, I. Amtsgericht Dillenburg“ werden die Gemeinden

2. Dillbrecht
5. Eibach

6. Eibelshausen
7. Eiershausen
17. Manderbach
19. Niederroßbach
21. Oberroßbach
30. Wissenbach

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

8. Eschenburg
25. Roßbachtal.

39. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, II. Amtsgericht Hadamar“ werden die Gemeinden

1. Ahlbach
16. Malmeneich
17. Niederweyer
18. Niederzeuzheim
19. Oberweyer
20. Oberzeuzheim
22. Steinbach
23. Thalheim

gestrichen.

40. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, III. Amtsgericht Herborn“ werden die Gemeinden

3. Ballersbach
5. Bicken
9. Eiseuroth
12. Guntersdorf
14. Heiligenborn
15. Heisterberg
20. Hohenroth
28. Offenbach
29. Rabenscheid
31. Rodenroth
36. Tringenstein
38. Uebernthäl
40. Wallenfels

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

- 23a. Mittenaar
- 34a. Siegbach.

41. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, IV. Amtsgericht Limburg a. d. Lahn“ werden die Gemeinden

2. Dauborn
4. Dietkirchen
11. Heringen
12. Kirberg
14. Lindenholzhausen
16. Mensfelden
17. Nauheim
18. Neesbach
19. Niederbrechen
23. Ohren
26. Werschau

gestrichen;

neu eingefügt werden die Gemeinden

1. Brechen — die seitherige Nr. 1  
Camberg wird Nr. 2 —
11. Hünfelden.

42. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, V. Amtsgericht Weilburg“ werden die Gemeinden
18. Essershausen
  61. Weyer
- gestrichen.
43. Unter „G. Landgericht Limburg a. d. Lahn, VI. Amtsgericht Wetzlar“ werden die Gemeinden
7. Bechlingen
  9. Berghausen
  10. Bermoll
  11. Biskirchen
  12. Bissenberg
  13. Blasbach
  14. Bonbaden
  15. Brandoberndorf
  24. Dreisbach
  35. Greifenthal
  36. Griedelbach
  39. Hasselborn
  49. Kraftsolms
  50. Kröffelbach
  53. Laufdorf
  61. Neukirchen
  63. Niederkleen
  65. Niederquembach
  66. Niederwetz
  68. Oberkleen
  69. Oberlemp
  71. Oberquembach
  72. Oberwetz
  73. Odenhausen
  - 73a. Rechtenbach
  76. Salzböden
  77. Schwalbach
  79. Stockhausen
  80. Tiefenbach
  83. Vollnkirchen
  86. Weidenhausen
  87. Weiperfelden
- gestrichen;
- neu eingefügt werden die Gemeinden
46. Kleenheim
  76. Schöffengrund
  77. Schwingbach
  86. Waldsolms.
44. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, I. Amtsgericht Biedenkopf“ werden die Gemeinden
13. Dexbach
  15. Eckelshausen
  18. Engelbach
  32. Katzenbach
  35. Kombach
  54. Schlierbach
  61. Weifenbach
- gestrichen.
45. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, II. Amtsgericht Frankenberg-Eder“ werden die Gemeinden
28. Löhlbach
  29. Louisendorf
  38. Römershausen
- gestrichen.
46. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, III. Amtsgericht Kirchhain“ werden die Gemeinden
5. Appenrod
  6. Battenhausen
  7. Bernsfeld
  8. Bleidenrod
  10. Büßfeld
  12. Dannenrod
  13. Deckenbach
  17. Erbenhausen
  18. Erfurtshausen
  19. Erksdorf
  23. Gontershausen
  25. Grüsen
  26. Haarhausen
  31. Hatzbach
  32. Herbelhausen
  35. Höingen
  43. Langenstein
  44. Lehnhausen
  46. Mardorf
  47. Maulbach
  52. Nieder-Ofleiden
  55. Ober-Ofleiden
  59. Roßdorf
  60. Rüdighelm
  61. Schadenbach
  65. Schweinsberg
  66. Sehlen
  67. Sindfersfeld
  70. Stausebach
- gestrichen.
47. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, IV. Amtsgericht Marburg a. d. Lahn“ werden die Gemeinden
3. Amönau
  10. Bortshausen
  14. Caldern
  18. Dagobertshausen
  19. Damm
  21. Dreihausen
  34. Heskem
  44. Mellnau
  45. Michelbach
  46. Moischt
  48. Nanz-Willershausen
  53. Niederwetter
  55. Oberndorf
  56. Oberrosphe
  59. Reddehausen
  61. Rodenhausen
  63. Ronhausen
  67. Schönstadt
  71. Sichertshausen
  74. Sterzhausen
  75. Todenhausen
  77. Unterrosphe
- gestrichen;
- neu eingefügt werden die Gemeinden
- 22a. Ebsdorfergrund
  - 39b. Lahntal.
48. Unter „H. Landgericht Marburg a. d. Lahn, V. Amtsgericht Schwalmstadt“ werden die Gemeinden
1. Allendorf a. d. Landsburg
  4. Asterode
  7. Christerode
  8. Dittershausen

13. Gebersdorf  
18. Gungelshausen  
20. Hatterode  
21. Hauptschwenda  
23. Heimbach  
24. Holzburg  
31. Leimsfeld  
32. Lenderscheid  
34. Linsingen  
35. Lischeid  
39. Merzhausen  
42. Nausis  
46. Obergrenzebach  
47. Oberjossa  
51. Riebelsdorf  
55. Rückershausen  
56. Sachsenhausen  
58. Schönau  
59. Schönborn  
69. Todenhausen  
75. Wiera  
76. Willingshausen  
77. Winterscheid  
78. Zella
- gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
1. Antrefftal  
16a. Grenzebach.
49. Unter „J. Landgericht Wiesbaden, I. Amtsgericht Eltville am Rhein“ werden die Gemeinden  
5. Niederwalluf  
6. Oberwalluf
- gestrichen;  
neu eingefügt wird die Gemeinde  
8. Walluf.
50. Unter „J. Landgericht Wiesbaden, II. Amtsgericht Hochheim a. M.“ werden die Gemeinden  
9. Weilbach  
10. Wicker
- gestrichen.
51. Unter „J. Landgericht Wiesbaden, III. Amtsgericht Idstein“ werden die Gemeinden  
5. Dasbach  
11. Heftrich  
15. Königshofen  
16. Kröftel
19. Niederjosbach  
21. Nieder-Oberrod  
31. Walsdorf  
32. Wörsdorf
- gestrichen.
52. Unter „J. Landgericht Wiesbaden, IV. Amtsgericht Rüdesheim am Rhein“ werden die Gemeinden  
7. Johannisberg  
9. Lorchhausen
- gestrichen.
53. Unter „J. Landgericht Wiesbaden, V. Amtsgericht Bad Schwalbach“ werden die Gemeinden  
1a. Adolfseck  
2. Algenroth  
4. Bleidenstadt  
8. Dickschied-Geroldstein  
9. Egenroth  
10. Fischbach  
11. Grebenroth  
12. Hahn  
16. Heimbach  
18. Hettenhain  
22. Huppert  
23. Kemel  
25. Langenseifen  
26. Langschieß  
27. Laufenselden  
30. Mappershain  
33. Nauroth  
34. Neuhof  
37. Niedermeilingen  
40. Obermeilingen  
42. Ramschied  
46. Seitzenhahn  
47. Springen  
51. Wambach  
52. Watzelhain  
53. Watzhahn  
54. Wehen  
56. Wisper  
57. Zorn
- gestrichen;  
neu eingefügt werden die Gemeinden  
16. Heidenroth  
51. Taunusstein.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 9. März 1972

Für den Hessischen Minister der Justiz

Der Hessische Minister  
für Landwirtschaft und Umwelt

Dr. Best

**Verordnung  
zum Schutz gegen die Schweinepest und die  
ansteckende Schweinelähme\*)**

Vom 17. März 1972

Auf Grund des § 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 158) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 79 Abs. 2 und 3 des Viehseuchengesetzes vom 1. September 1969 (GVBl. I S. 162), geändert durch die Verordnung vom 18. März 1970 (GVBl. I S. 261), und des § 261 a Abs. 1 der Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 (Reichsgesetzbl. 1912 S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 9. Juli 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 1058), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach den Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz

vom 28. Februar 1972 (GVBl. I S. 79), wird zum Schutz gegen die Schweinepest und ansteckende Schweinelähme verordnet:

§ 1

Impfungen gegen die Schweinepest und ansteckende Schweinelähme sind verboten.

§ 2

Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Viehseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Schweine gegen die Schweinepest oder ansteckende Schweinelähme impft oder impfen läßt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. März 1972

Der Hessische Minister  
für Landwirtschaft und Umwelt

Dr. Best

\*) GVBl. II 356-98

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 22,60 DM einschließlich 1,18 DM Mehrwertsteuer. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 8 kostet 1,20 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48, Frankfurt (Main).

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Hemsbach (Bergstr.)

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.